

A close-up photograph of a person's hands holding an open Bible. The person is wearing a grey button-down shirt and blue jeans. The Bible is open to a page with dense text, and the person's fingers are visible holding the edges of the pages. The background is a light-colored, textured surface.

MONATSBLATT | FEBRUAR 16

CHRISTLICHES GEMEINDEZENTRUM ALBERSHAUSEN
SPARWIESER STR. 47 | 73095 ALBERSHAUSEN



UNSER AUFTRAG

**„PAULUS, KNECHT CHRISTI JESU, BERUFENER APOSTEL, AUSGESON-
DERT FÜR DAS EVANGELIUM GOTTES. „** Apostelgeschichte 9, 1-18

Liebe Gemeinde, liebe Freunde,

Immer wenn ich diesen Vers lese, bin ich tief beeindruckt, dass sich Paulus wirklich mit seinem ganzen Leben für die Sache Gottes verschrieben hat. Ohne Kompromisse folgte er Jesus nach. Sein ganzer Lebenssinn bestand darin, Menschen das Evangelium zu bringen. Auf dem Weg nach Damaskus, während einer Christenverfolgung, begegnete ihm Jesus in einer Erscheinung. Diese Begegnung veränderte alles. Nichts war so, wie es vorher war. In dem einen Moment ein Verfolger der Christen, in dem anderen Moment ein Nachfolger Christi. Nachzulesen ist diese Begebenheit in Apostelge-

schichte 9, 1-18. Ein Mann, der vorher mit Hass erfüllt gegen die Christen eiferte, wurde nun selbst ein Christ. Einer, der Christus nachfolgte und die Nachricht von Jesus allen Menschen in der damaligen Welt brachte. Eine wirklich beeindruckende Wende im Leben des Apostel Paulus.

Gott hat Paulus dazu berufen, nicht nur das Evangelium zu predigen, sondern es durch sein ganzes Leben vorzuleben. Paulus lebte das Evangelium mit jeder Faser, mit jedem Gedanken, mit jedem Atemzug seines Lebens. Ein wirklich beeindruckendes Leben. Ich

bin immer wieder sehr ermutigt, wenn ich seine Leidenschaft für Jesus in seinen Briefen lese.

In Matthäus 28,18-20 lesen wir den Missionsbefehl Jesu:

„¹⁸ Und Jesus trat auf sie zu und redete mit ihnen und sprach: Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden. ¹⁹ Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, ²⁰ und lehrt sie alles zu bewahren, was ich euch geboten habe! Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung des Zeitalters.“

Im Leben Jesu können wir sehen, mit welcher Liebe und Leidenschaft er von seinem Auftrag erfüllt war. Jesus kam auf diese Erde, um die Sünden der Menschen auf sich zu nehmen und ans Kreuz zu gehen. Sein Auftrag bestand darin, den Menschen einen Weg zu ermöglichen, wie sie wieder Gemeinschaft mit dem himmlischen Vater haben können. Von diesem Auftrag war er ganz durchdrungen und dieser bestimmte sein Handeln. Als Jesus auf-erstanden war, gab er seinen Jüngern und somit allen späteren Nachfolgern Christi den Auftrag, Menschen vom Glauben zu erzählen und durch Taten und Worte Menschen einzuladen, Gott kennen zu lernen. Anders ausgedrückt, Gottes Gemeinde hat eine Mission: Die gute Nachricht des Evangeliums anderen Menschen weiterzugeben!

Mich beeindruckt der Gedanke, dass wir Träger des Evangeliums sind. Trä-

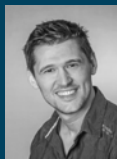
ger einer Nachricht, die in der Lage ist, das Leben von Menschen grundlegend zu verändern. Eine Nachricht, die wirklich gute Nachricht ist. Nämlich, dass es einen Gott gibt, der sich für sie interessiert und sie liebt. Gott liebt jeden Menschen. Und weil Gott jeden Menschen liebt, sagt Jesus uns, dass auch wir jeden Menschen lieben sollen.

Lassen wir uns neu ermutigen und von Gott gebrauchen, diese gute Nachricht auf unterschiedlichste Art und Weise weiterzugeben.

Wofür leben wir? Wofür brennt unser Herz? Wovon träumen wir? Ich bete, dass durch diesen Beitrag unser Herz wieder etwas mehr für das Evangelium brennt. Gott möchte uns durch den Heiligen Geist befähigen, wie Paulus die Liebe Gottes anderen Menschen weiterzugeben. Wenn wir uns von ihm gebrauchen lassen, dann werden wir gewaltige Dinge erleben. Wir dürfen mit seinem Wirken in und durch unser Leben rechnen!

Ich lade dich ein ganz neu für diesen Auftrag zu beten. Es ist unser Auftrag, von uns als Gemeinde, aber auch von jedem einzelnen Christen auf der Erde.

Ich wünsche allen Gottes reichen Segen!



JÜRGEN

Pastor der Gemeinde
zusammen mit seiner Frau
Sarah und Ihrem Sohn
Jemiah



DER KÖNIG IM STALL

Sehr anschaulich haben unsere Kinder und Jugendlichen mit ihrem

Anspiel uns die Weihnachtsgeschichte aus Sicht der Weisen aus dem Morgenland vor Augen geführt.

Diese Astrologen waren so beeindruckt von der Himmelserscheinung, dass sie eine lange Reise angetreten haben. Sie wussten, dass dieser Stern ein Ereignis anzeigt, das für die ganze Welt Bedeutung hat. Sie gaben nicht auf, bis sie das Kind in der Krippe, den König im Stall

gefunden hatten. Durch die schönen und zeitgemäßen Gewänder und das gelungene Bühnenbild fühlte man

sich ganz in die damalige Zeit versetzt. Besonders der König Herodes war eine imposante Erscheinung. Und es wurde einem wieder einmal bewusst, was für ein großes Geschenk Gott uns mit der Geburt Jesu gemacht hat.

Vielen Dank an unsere Kinder und die Kinderstundenmitarbeiter für dieses schöne Krippenspiel! Das habt ihr super gemacht!!

CARINA & ANNELISE

Redaktionsteam des CGA

AKTION WEIHNACHTSPAKETE FÜR BULGARIEN



AKTION WEIHNACHTSPAKETE

Ihr Lieben,

Pastor Stefan aus Burgas hat uns E-Mails gesandt und bedankt sich mit Bildern und einem Dankeschreiben dafür, dass wir die Gemeinde in Burgas zusammen mit einigen angeschlossenen, besonders armen Zigenergemeinden mit Weihnachtspäckchen unterstützt haben. Sie haben damit ihre traditionelle Weihnachtsfeier durchgeführt.

Den Dank möchte ich weitergeben an:

- alle die Geschwister von der Gemeinde und die Personen außerhalb der Gemeinde, die sich mit Geschenkpäckchen beteiligt haben und damit die Weihnachtsaktion erst ermöglicht haben;
- Romana und Joachim, welche sich federführend für diese Aktion eingesetzt haben;

- Fritz, der, wie jedes Jahr, die Päckchen zum Samariter-Dienst transportiert hat;
- Thomas, den Leiter des Samariter-Dienstes, welcher unsere Zahl von 150 Päckchen auf 350 Päckchen aufgestockt und mit dem Samariter-Dienst den nicht ganz billigen Transport nach Burgas übernommen hat.

Vielen, vielen Dank auch von meiner Seite, herzliche Grüße und ein reich gesegnetes neues Jahr!

FRIEDRICH FAUSER

Liebe Friedrich und Dorothee,

Wir danken Euch und allen Geschwistern für die Weihnachtspakete. Wir haben sie an viele Menschen von der Gemeinde verteilt. Im Moment verteilen wir sie an die Geschwister aus der Region. Alle sind sehr dankbar und wir segnen Euch, dass Gott Euch vielfach zurück gibt. In Jesu Liebe - Pastor Stefan und Maria Dimitrov.

Dankeschreiben von Pastor Stefan und Maria



WORSHIPNIGHT GÖPPINGEN

Hallo ihr Lieben,

Zuerst möchte ich (auch im Namen meines Teams) DANKE sagen für euer Lob und eure Ermutigung. Wir haben im Glauben gehandelt und Gott war treu (ist er ja immer... ;-)) Wir waren als Lobpreisband total begeistert von der Freiheit, die am Montag herrschte - wir haben alle im Team große Freiheit verspürt und das Lobpreisband ist mir sooo leichtgefallen - Herzen und Himmel waren offen, und das habe ich / das haben wir im Team alle so wahrgenommen! Wir haben nichts zurückgehalten und konnten unsere Begeisterung und Freude für Jesus im Lobpreis voll ausdrücken - und hatten das Gefühl, dass die Leute total dabei waren. Das hat uns sehr gefreut, angespornt und ermutigt! Gott hat an uns allen gewirkt und seine Gegenwart hat den Raum von Anfang an stark erfüllt! Das war herrlich!

Die Mischung aus landeskirchlichen bis hin zu charismatischen Elementen fand ich genial - das zeichnet uns als Christen im Leib aus. Wir haben uns als geistliche Einheit gezeigt und das hat starke Auswirkungen in die geistliche Welt! Ich kam beim Zählen auf ca. 220 Personen nach

der Predigt. Es kamen viele im Verlauf des Abends dazu, aber es ging so gut wie niemand früher - auch das hat uns ermutigt! Ein toller, gesegneter Montagabend! Ich glaube, dass das nicht die letzte Worship Night GP in dieser Form war...ich bin hungrig nach mehr!

SEID REICH GESEGNET, SAMUEL

Viele Menschen aus der Region waren der Einladung, Jesus zu treffen gefolgt und in die Stadthalle gekommen. Mit der Lobpreis-Band aus dem CGA wurden wir mit berührenden Anbetungs-Liedern in die Gegenwart Gottes geführt. Es gab auch Angebote, mit sich beten zu lassen, oder das Abendmahl zu feiern. Beide Angebote wurden gerne in Anspruch genommen. Jürgen Justus predigte über die Intimität mit Gott. Er führte uns vor Augen, dass, wenn wir Gott suchen, Zeit mit Ihm verbringen, in seinem Wort studieren und ehrlich vor Ihm sind, wir Ihn besser kennen lernen und übernatürliche Dinge erleben können. Durch die Nähe zu Ihm werden wir verändert und



können erkennen, was Er für unser Leben vorbereitet hat. Dem Aufruf, wer sich Jesus ganz neu oder wieder ernsthaft neu und ganz hingeben möchte, sind einige der Anwesenden gefolgt, worüber im Himmel ganz bestimmt gejubelt wurde.

Wir vertrauen auf unseren Vater im Himmel, dass das nächste Mal noch mehr Menschen der Einladung folgen um Intimität mit Ihm zu erleben, Seine Stimme im Inneren wahrzunehmen und Seine Gegenwart zu genießen.

ANNELIESE



EIN BESUCH BEI ADOLF UND PFLEGERIN BEATA

Am 16. Januar besuchten wir Adolf zu Hause in Plüderhausen.

Adolf war über 30 Jahre Pastor bei uns in der Gemeinde Gottes – heute CGA – in Albershausen. Seine Frau Irma unterstützte ihn dabei tatkräftig.

Neben seinem Beruf als selbstständiger Geschäftsmann war er außerdem u. a. Vorsitzender der „Geschäftsleute des vollen Evangeliums“, heute „Christen im Beruf“ und leitete den Samariterdienst.

Adolf lebte ein erfülltes, aktives Leben mit Gott, seinem Heiland und hat seine „Geschichte“, für sich als Zeugnis niedergeschrieben.

Vor einigen Jahren fiel seine Frau Irma auf Grund einer OP in ein Wachkoma. Sie wurde zu Hause liebevoll von ihm und einem 24-Stunden Pflegedienst betreut und gepflegt, bis sie 2014 zu unserem Vater heimgehen durfte.

Diese Phase in seinem Leben war wohl die schwerste, dennoch konnte er auch in dieser Situation den Pflegern und Pflegerinnen von seiner Liebe zu Jesus weitergeben. Er betete und sang oft am Bett seiner Frau und sprach mit den Pflegenden über seine Gottesbeziehung.

Mit 89 Jahren wird nun auch Adolf zu Hause gepflegt. Beata, seine Pflegerin aus Polen, hat Adolf in ihr Herz geschlossen. Sie erzählt: „Seit einem Jahr bin ich nun schon hier. Davor habe ich eine ältere Frau betreut, sie war verwirrt



und hart. Aber als ich in dieses Haus hier kam, habe ich mich wie im Himmel gefühlt.“

Beata ist katholisch aufgewachsen. Für sie war der Glaube an Gott ein traditioneller Gang in die Kirche und Gebete aus dem Gesangsbuch. Aber sie hatte schon immer nach mehr gesucht, es gab eine Sehnsucht nach Gott. Im Hause Zinsser hat sie Jesus kennen gelernt. „Hier ist Jesus der Mittelpunkt, hier wird aus dem Herzen heraus gebetet, nicht aus einem Buch, und jedes Mal, wenn ich in die Gemeinde gehe, lerne ich etwas Neues und ich habe mehr Fragen“, erzählt mir Beata begeistert.

Ein Traum in der Weihnachtszeit, in dem sie Jesu Stimme hörte, der zu ihr sagte: „Ich bin bei dir und ich liebe Dich“, ist für sie das größte Geschenk.

„Ich habe ein neues Leben“, sagt sie. Im Silvestergottesdienst dürfen die Besucher ein Kärtchen ziehen, mit einem Spruch für das neue Jahr. Auf ihrem Kärtchen liest sie, dass ER für sie da ist

und sie liebt! Durch dieses „Los“ wird ihr Traum nochmals bestätigt.

Während ich mich mit Beata unterhalte, liegt Adolf im Wohnzimmer neben uns in seinem Sessel. „Viel Bewegung hat er nicht mehr, dafür fehlt ihm die Kraft. Aber wir versuchen es jeden Tag, vom Bett in den Sessel und wieder zurück“, erklärt sie.

Gewöhnlich beginnt der Tag für die Beiden um 9.00 Uhr. Es wird gebetet, gefrühstückt und angezogen. Adolf sieht gerne christliche Sendungen oder Filme im Fernsehen. Er hört auch mal ein Hörbuch und liest Beata aus der Bibel vor. „Aber nur wenn er Lust hat. Manchmal möchte er auch seine Ruhe haben. Das muss man dann auch akzeptieren“, sagt sie. „Er redet auch nur sehr wenig. Erstaunt war ich, als er anfang, sich mit meiner Tochter Sandra auf Englisch zu unterhalten! Das hat mich sehr gefreut!“

Beatas Tochter Sandra wohnt mit ihrer Oma in Polen. Sie lernt Deutsch in der Schule, aber das Englische fällt ihr im Moment noch leichter. In den Schulferien darf sie ihre Mutter in Deutschland besuchen. „Ich bin sehr froh, dass es möglich ist, Sandra in den Ferien hierher zu holen. Sie hilft mir viel und lernt dabei Deutsch.“

Nachmittags kommt ab und zu Besuch vorbei. Elfie, eine Frau aus der Gemeinde in Plüderhausen, liest Adolf aus der Bibel vor. „Er hat auch sein Leben als Zeugnis aufgeschrieben. Ich würde ihm das so gerne vorlesen und mich mit ihm darüber unterhalten, aber mein Deutsch

reicht dafür einfach noch nicht aus“, erzählt Beata etwas traurig. Deswegen ist sie froh, dass jemand kommt und ihm „seine Geschichte“ liest, ihm Fragen dazu stellt und ihn somit auch etwas kognitiv herausfordert. „Ich war erstaunt, wie viel er noch aus der Vergangenheit weiß! Zum Beispiel die Namen zweier Freunde aus seiner Kriegsgefangenschaft in England.“

Letzte Woche war eine Familie bei ihm. Sie haben mit Adolf laut gebetet und gesungen. „Da war er richtig aktiv“, freut sich seine Pflegerin, „er hat laut mitgesungen und lautstark gebetet, voller Energie. Das war richtig schön! So hatte ich einen kleinen Eindruck davon, wie er früher gewesen sein muss.“

Wir sehen zu Adolf hinüber, der inzwischen die Augen geschlossen hat. Er sieht entspannt aus. Beata meint, dass er oft einfach in seinem Sessel liegt und die Augen geschlossen hat, er aber dann nicht schläft sondern betet. „Er betet viel, das sehe ich daran, dass er dabei lächelt und manchmal seine Hände dazu erhebt.“

Ich bin sehr fasziniert, wie Gott Adolf und auch seine Irma in ihrer Situation als Werkzeug gebraucht bzw. gebraucht hat. Jeder, ob Pfleger oder Besucher, kann die Liebe und den Frieden Gottes spüren, der in diesem Haus herrscht. Auf meine Frage hin, was Beata von Adolf gelernt hat, antwortet sie mir: „Ich habe Jesus kennen gelernt! Im Februar werde ich einen Alphakurs machen. Ich habe Adolf gefragt, was er davon hält und er antwortete mir: „Das machst du!“



Zum ersten Mal haben es unsere Jugendlichen der CGA Albershausen gewagt: die Teilnahme am Wake Up-Winterfest. Mit vier Jugendlichen und vier Jugendleitern ging es am 28.12.15 los.

Zielort: Jugend-, Mission- und Sozialwerk (JMS) Altensteig. (Freudenstadt)

Das „Wake Up-Winterfest“ ist die größte Jugendveranstaltung der Gemeinde Gottes Deutschland unter der Zusammenarbeit von verschiedenen geistlichen Leitern und Pastoren. Die Freizeit steht für tiefgängigen Lobpreis und Anbetung, kraftvolle Messages und genialen Workshops, internationales Flair und eine Generation von Jugendlichen, die einen Unterschied in ihrer Welt machen, Spaß haben und vor allem mit JESUS als ihrem Mittelpunkt leben wollen.

Als Young Generation waren wir zum ersten Mal dabei und waren begeistert, von dem Hunger der 300 Jugendlichen und der Leidenschaft der Verantwortlichen! Wir hatten eine super gesegnete

Zeit, durften Neues von Gott erfahren und IHN anbeten.

Neben dem etwas vollen Programm haben wir die Gemeinschaft untereinander in unseren 4-Bett Zimmern mit vielen Mandarinen und Tee und einer super Stimmung mit lustigen Anekdoten vertieft. Jeder Teilnehmer war sich sicher, diese Zeit war für uns als Gruppe sehr wertvoll und das Highlight war: Das Jahr 2016 mit Jesus beginnen zu dürfen!

Wir freuen uns schon, wenn es Ende 2016 wieder heißt: „Auf geht's zu Wake UP“- dann hoffentlich mit noch mehr Jugendlichen aus der CGA von Young Generation.

Weitere Infos unter
www.wakeupwinterfest.de

LARA, JONATHAN & YAHKUB

Team des Jugendbereichs „Young Generation“

VON IPRAY ZU IMPACT

Nachdem im Mai 2015 unsere Jugend einen neuen Namen erhalten hat, nämlich „Young Generation“, starteten wir neben dem montäglichen Stromkreis mit einem neuen Format: den Freitag-Abend Jugendgottesdiensten „iPray“ mit eigenem Lobpreis-Team, einigen fleißigen Technik-Helfern, sowie altersgerechter Message. Bei den Abenden wurde für das seelische wie auch leibliche Wohl gesorgt :-)

2015 haben wir viel Neues erleben dürfen: ein neues Leiterteam, iPray, das erste regionale GeGo- Jugendleiter-Treffen im CGA, Besuch eines jungen Missionars, der in Afrika dient, die erste Wake UP Winterfreizeit für uns CGA'ler, Besuch von Gottesdiensten anderer GeGo-Jugendgruppen, Backaktion für unsere lieben Senioren, Süßigkeitenfest usw.

Das Ganze hat jeden Freitag nach den Rangers stattgefunden und ging meist über 22:30 Uhr hinaus.

Wir als Jugendleiter haben sehr stark den Eindruck, dass wir dieses Jahr das ganze „Jugendthema“ etwas entspannen wollen. Zum Einen ist es uns ein großes Anliegen, dass die jungen Leute nicht so spät erst heimkommen, darüber hinaus möchte das Young Generation Worship Team vor den Gottesdiensten noch proben, der Raum sollte hergerichtet werden, für das kulinarische Wohl (Snacks) möchte gesorgt werden, eine Gebetsrunde vor dem Gottesdienst, andere Jugendgruppen zu uns eingeladen werden, Übernachtungen, Ausflüge usw.

Daher wollen wir euch heute unser neues Format: **impACT** vorstellen.

impACT ist die etwas andere Jugendstunde. *[Zu Deutsch bedeutet „impACT“ soviel wie: einen Einfluss bewirken, Auswirkung haben, einen Effekt erwirken, zum Handeln berufen - und genau das ist Programm!]* Wir wollen, dass Jesus voll in dieser jungen Generation verherrlicht und offenbart wird, sodass jeder Einzelne einen Unterschied in seinem Leben, aber auch im Leben seiner Familie, Freunde, Bekannten oder in seinem Wohnort bewirkt. Jesus soll ER-LEB(T)-BAR sein!

JEDER ab Teenie-Alter ist herzlich willkommen, ebenso wie junge Erwachsene - egal ob sie unserer Gemeinde angehören, oder einer anderen oder gar keiner. Jeder, der Jesus liebt oder ihn kennen lernen möchte und dabei auch gern coole Gemeinschaft mit anderen haben möchte ist: **HERZLICH WILLKOMMEN!**

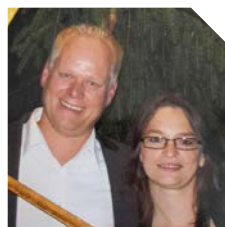
impACT will die Brücke zwischen den jungen Generationen schaffen. Gemeinsame Aktionen können das gemeinsame Wachsen im Glauben stärken! Die Jüngeren können von den etwas Älteren lernen...

impACT wird ab dem 06.Februar 2016 jeden Samstag von 18.30Uhr bis 21:00Uhr stattfinden. Dies wird gleich mit einem „Special“ – dem Mystery Meal - beginnen!

Seid gesegnet, Yahkub & Team



DIE LEITERSCHAFT DES CHRISTLICHEN GEMEINDEZENTRUMS ALBERSHAUSEN



Die Leiterschaft im CGA setzt sich aus Ältesten, Diakonen, Bereichs- und Teamleitern zusammen. Vor unserer letzten Gemeinde- und Mitgliederversammlung am 3. März 2015 hatten wir **Oliver (genannt: Olli)** als neues Mitglied unserer Ältestenschaft nominiert und der Gemeinde zur Bestätigung vorgeschlagen.

Die Einsetzung eines neuen Ältesten bedarf einer 3-fachen Bestätigung. Dazu gehen wir ins Gebet und hören auf unseren HERRN. Die 1. Bestätigung erfolgt durch die Leiterschaft, die 2. durch den „Kandidaten“ und dessen Ehepartner und die 3. durch die Gemeinde.

Bei dem Bestätigungsverfahren in der Gemeinde gab es breite Zustimmung für Olli als Person, allerdings auch Bedenken hinsichtlich seiner Aufgabenbelastung. Olli hat eine 4-köpfige Familie, ist ROYAL RANGERS-Stammleiter, ROYAL RANGERS-Regionalleiter und Lobpreis-Teamleiter. Wir sind daraufhin nochmals mit Olli ins Gespräch und ins Gebet gegangen. Gleichzeitig hat Olli seit diesem Zeitpunkt als Gast an unseren Ältestensitzungen teilgenommen, um die Aufgaben und das zeitliche Pensum abschätzen zu können. Und der HERR hat super geführt! Er wurde auch an anderer Stelle entlastet.

Wir haben in dieser „Probezeit“ Olli in seiner Leiterrolle noch weiter kennen und

schätzen gelernt. Er ist sehr hingeeben an unseren HERRN und die Gemeinde in seinem Dienst. Wir schätzen ihn sehr! Auch nach der Bedenkzeit haben er und seine Frau Angie ein uneingeschränktes „Ja“. Als i-Tüpfelchen hatte Francois Botes während seines Dienstes in unserer Gemeinde ein prophetisches Wort für Olli, welches dies zusätzlich bestätigte. **Wir haben ihn deshalb während eines Gottesdienstes am Sonntag, den 10. Januar 2016 als Ältesten unserer Gemeinde gesegnet und eingesetzt.**

Neben Jürgen Justus als Pastor haben wir folgende weitere Älteste in unserer Gemeinde:

Anna, Friedrich, Frank, Oliver, Ruth. Sarah nimmt, soweit es ihr möglich ist, ohne Mandat an den Ältesten-Sitzungen teil.

Nun, den Chef in unserer Leiterschaft muss ich natürlich unbedingt noch nennen: Unser Vater im Himmel, Jesus Christus bzw. der Hl. Geist. Mit IHM wollen wir eng verbunden sein, sodass wir Seine Stimme hören und Seine Führung erkennen. Bitte betet für uns als Leiterschaft um geöffnete geistliche Ohren und von IHM inspirierte, gehorsame Herzen. Herzlichen Dank!

FRIEDRICH
Ältester

MYSTERY MEAL



Die meisten werden sich sicherlich unter „**mystery meal**“ erst mal nichts vorstellen können....und das ist gut so, denn es ist ein mysteriöses Essen (wörtlich übersetzt) **voller Überraschungen!!**

Wie das Ganze genau abläuft, wird am Abend erklärt...

Alles was man wissen muss, ist, dass es am 06.02. um 18:30 Uhr im CGA statt findet. Wir möchten alle **jungen Leute (Teenie- & Stromkreis-Alter)** einladen, bei diesem lustigen Abend dabei zu sein!

Gerne darf man auch Freunde mitbringen!

06.FEBRUAR, 18:30 UHR IM CGA

Anmeldung: YoungGeneration@c-g-a.de

Kosten: 4€ pro Person

ROYAL-RANGERS RUMÄNIEN EINSATZ

Liebe Gemeinde,

wie Jürgen es im Gottesdienst schon angekündigt hatte, war ich über Silvester in der Stadt Arad/Rumänien. Das liegt ca. 50 km von der Ungarischen Grenze entfernt. Dort habe ich Weihnachtspäckchen für die Aktion der Royal Rangers "Strahlende Augen" an ärmere Kinder verteilt. Da konnten wir sehen, wie gut wir es eigentlich haben. Was mir sehr aufgefallen ist, war, dass die Kinder keine Angst vor uns hatten und sofort auf uns zugegangen sind. Sie hatten keinerlei Berührungsängste und haben sofort wild mit uns gespielt. Hier war es auch kein Hindernis, dass wir die Sprache nicht so gut kannten. Hier sind ein paar Bilder von mir.

Viel Spaß.

Gesegnete Zeit, Euer Tim.



REDAKTIONSTEAM

Wir benötigen für ein Mitglied des Redaktionsteams einen gebrauchten Laptop mit Windows-Betriebssystem. Vielleicht hat jemand einen übrig und könnte ihn zur Verfügung stellen?

TERMINE DES SCHWEIGETREFFENS

Am Samstag, den 6.2. sowie am 27.2. treffen wir uns wieder um 18.00 im CGA.

Nach einer kurzen Einführung wollen wir für 1,5- 2 Stunden die Gegenwart von Jesus in der Stille genießen.

Zu Seinen Füßen sitzen, nichts leisten müssen, mit hörendem Herzen sich von

Seiner Gegenwart beschenken lassen.

Alle, die es einmal ausprobieren möchten, sind herzlich eingeladen!

Petra und Christine

GÖPPINGER ALLIANZ - FILMCAFE

Jeweils Mittwochs, nach der Göppinger Vesperkirche, findet in den Räumen der Apis, am Rosenplatz 7, ein Filmcafe statt.

Ab 15.00 kann man sich bei Kaffee und Kuchen zusammensetzen.

Am 3.2. läuft der Film „Soul Surfer“, am 10.2. „Briefe an Gott“ und am 17.2. „The Help“.

Es ist eine gute Gelegenheit, Nichtchristen dorthin einzuladen und

in entspannter Atmosphäre miteinander über den Glauben ins Gespräch zu kommen.

Wer in Zukunft Nachrichten wie diese oder sonstige Beiträge ins Monatsblatt stellen möchte, soll sich bitte bei unserem Redaktionsteam melden
(redaktion@c-g-a.de)
melden.

Redaktionsschluss für das nächste Monatsblatt ist am
14. Februar 2016.

Erscheinungsdatum ist am
28. Februar 2016.

Christliches Gemeindezentrum Albershausen

Gemeinde Gottes KdöR

Sparwieser Str 47
73095 Albershausen
Telefon: 07161 3 15 61
Telefax: 07161 38 84 11

Kreissparkasse Göppingen
Gemeinde Gottes KdöR

IBAN: DE48 6105 0000 0002 0363 26
BIC: GOPSDE6GXXX

Jürgen und Sarah Justus
Pastorenehepaar

Oliver Gößler
Ältester

Friedrich Fauser
Ältester

Anna Buttice
Älteste

Frank Fischer
Ältester

Ruth Kick
Älteste und Sekretariat